

# FORTBILDUNGS- PROGRAMM

für **KINDERTAGESSTÄTTEN** mit  
**INTEGRATIONSPLATZ** und  
**ARBEITSKREISTERMINE**

2022



Jugendamt des Landkreises Gießen und  
Jugendamt der Stadt Gießen in Kooperation  
mit dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Jugendamt des Landkreises Gießen  
Jugendamt der Stadt Gießen  
Fachberatung für Kindertagesstätten

in Kooperation mit dem  
Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

## **Redaktion**

Mechthild Hermann/ Annette Hartel

## **Gestaltung**

Freistil Frühwacht Kommunikationsdesign

Gießen, im Juli 2021

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wie Sie sehen, hat sich das Fortbildungsprogramm für Kitas mit Integrationsplatz verändert. Nicht nur graphisch haben wir neue Akzente gesetzt, sondern auch inhaltlich einige Veränderungen vorgenommen.

So haben wir erstmals eine Fortbildung im Programm, die sich an **Leitungskräfte** richtet, weil diese im Integrationsprozess eine wichtige Rolle spielen.

Zudem haben wir wieder **neue Themen** mit neuen Referentinnen aufgenommen, wie zum Beispiel „**Qualität aus Kindersicht**“ oder „Kämpfen erlaubt - körperbezogene, emotionale und soziale Kompetenzen stärken“

Auf Grund der positiven Erfahrung während der Pandemie haben wir zudem ein **ONLINE Angebot** zu Sprachauffälligkeiten im Programm.

Und schließlich ein **Praxisworkshop** bei dem neben der Theorie die Umsetzung in den Kita-Alltag eine besondere Rolle spielt.

Geblichen sind die Bedingungen: Auch in 2021/2022 wird es so sein, dass alle Kitas, die sich am Pool beteiligen, **pro Integrationsplatz mindestens einen Fortbildungsplatz garantiert** bekommen (bei einem I-Platz ein Faktor 2/ bei zwei I-Plätzen ein Faktor 1,5/ ab drei I-Plätzen jeweils ein Platz pro Maßnahme). Selbstverständlich können sich **mehr Personen zur Fortbildung anmelden, als die garantierten Plätze** es vorsehen. Auch diese werden berücksichtigt, wenn ein Platz frei ist.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und grüßen herzlich



**Hans Peter Stock**

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Landkreis Gießen



**Mechthild Hermann**

Geschäftsführerin  
des AWO Bildungswerkes

## **VORWORT**

Gießen, im August 2021

# INHALT

<b>HILFEPLANGESTALTUNG - HILFEPLANGESPRÄCH</b>	<b>Seite 6</b>
<b>STARK SEIN FÜR DEN FÜHRUNGSALLTAG</b> -Resilienz und Stressmanagement für Leitungen	<b>Seite 7</b>
<b>QUALITÄT AUS KINDERSICHT</b> - Was Kindern mit und ohne Behinderung gut tut	<b>Seite 8</b>
<b>AUTISMUSPEKTRUMSSTÖRUNG</b> -Grundlagen und Fallbesprechung	<b>Seite 9</b>
<b>PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN BEI KINDERN</b>	<b>Seite 10</b>
<b>YOGA FÜR KINDER MIT UND OHNE BEHINDERUNG</b>	<b>Seite 11</b>
<b>DIE FACHKRAFT IM FOCUS</b> - Worauf es bei der Interaktion mit Kindern ankommt	<b>Seite 12</b>
<b>FALL</b> besprechen <b>SUPER</b> beraten <b>VISIONEN</b> entwickeln	<b>Seite 13</b>
<b>VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG</b> - Warum Selbstfürsorge ein Gewinn für Sie und die Kita ist	<b>Seite 14</b>
<b>KINDER ERMUTIGEN UND RESPEKTVOLL GRENZEN SETZEN</b>	<b>Seite 15</b>
<b>GUT MIT ELTERN IN KONTAKT</b> - Gemeinsame Verantwortung trotz Unterschieden	<b>Seite 16</b>
<b>TRAUMAPÄDAGOGIK</b> - Für kleine und für große Wunden	<b>Seite 17</b>
<b>KÄMPFEN ERLAUBT</b> - Körperbezogene, emotionale und soziale Kompetenzen stärken	<b>Seite 18</b>
<b>ONLINE-SEMINAR SPRACHAUFFÄLLIGKEITEN UND MEHRSPRACHIGKEIT SICHER BEGLEITEN</b>	<b>Seite 19</b>
<b>RUND UM DEN MUND</b> - Von der Bedeutung des Mundes für die Sprach-, Ernährungs- und Gesundheitsentwicklung	<b>Seite 20</b>



Wie kann ich als pädagogische Fachkraft den **Spagat** bewältigen bzw. mit dem Widerspruch umgehen:

- auf der einen Seite **ressourcenorientiert auf das Kind zu schauen** und so zu arbeiten
- und auf der anderen Seite die **Defizite** des Kindes im Hilfeplan beschreiben zu müssen
- Welche Möglichkeiten gibt es in dem Hilfeplan die Erkenntnisse aus der Portfolioarbeit einzubauen (z.B. Förderziele und dazugehörige Fördermaßnahmen zu beschreiben, die über die Stärken des Kindes erreicht werden)
- Was genau heißt "Fortschreibung" des Hilfeplans
- Wie kann die Einbeziehung der Eltern bei der Hilfeplanerstellung vor dem Hintergrund Stärken/Defizite gestaltet werden und welche Auswirkungen hat dies auf die Hilfeplangespräche mit den Eltern

## HILFEPLANGE- STALTUNG - HILFE- PLANGESPRÄCH

Basiskurs

### KURSLEITUNG

**Ute Weyer**

Heilpädagogin,  
Systemische  
beraterin DSGF,  
Traumafachberaterin  
DeGPT/BAG, Syst.  
Supervisorin und  
Coach

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	18. - 19.01.2022  09 - 16 Uhr

Der Alltag einer Führungskraft in der Kita ist vielfältig, manchmal chaotisch und unberechenbar. Kein Wunder, wenn in einem von ständigen Veränderungen geprägten Alltag Gefühle wie Überforderung und Erdrückung entstehen können. Besonders Führungskräfte müssen lernen, besonders aufmerksam mit eigenen Kräften umzugehen und Verhaltensweisen und Techniken entwickeln, mit allen Herausforderungen gelassen und motiviert umgehen zu können. Denn motivierende Führungskräfte wirken motivierend auf die Mitarbeiter\*innen. Keine einfache Anforderung an die Führungskräfte, stets als Vorbild zu fungieren.

Mindful Leadership bedeutet, sich selbst zu führen und zu wissen:

- wie es mit Ihrer eigenen Achtsamkeitsfähigkeit im Alltag aussieht
- was auf Ihre Selbstmotivation als Führungskraft in Ihrem Führungsalltag wirkt
- welche Techniken und Methoden der Entschleunigung im Führungsalltag Sie beherrschen
- was Ihnen Energie gibt und wo Ihre Energiefresser sind
- welchen Mustern Sie bei Ihren Entscheidungen folgen

Im Seminar werden wir Antworten auf diese Fragen suchen und an praktischen Beispielen und anhand von Übungen alte gewohnheitsbedingte Verhaltens-/Reaktionsmuster identifizieren und durch neues, achtsames, kreatives Führungsverhalten ersetzen. Der Weg zum Erfolg, um stark und kongruent im Führungsalltag zu sein, heißt: Neues zu trainieren, Bestehendes und Nützliches ausbauen.

## Stark sein für den Führungsalltag -

Resilienz und Stressmanagement für Leitungen

### KURSLEITUNG

**Magdalena Kladzinski**

Fortbildnerin  
Beraterin, Coach  
Resilienztrainerin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Leitungskräfte u. stellvertretende Leitungskräfte	Gießen Philosophenwald 7	20.01. + 03.03.2022  09 - 16 Uhr

Kinder haben genaue Vorstellungen darüber, was sie in der Kita gut finden, was weniger gut läuft und was ihnen gar nicht gefällt. Wird aber die Kinderperspektive bei der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung vor Ort berücksichtigt? Die Meinungen und Ansichten von Kindern können aufschlussreiche Informationen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und der Organisation der KiTa geben.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Perspektiven der Kinder zu erforschen – Befragungen, Fotografieren, Beobachten usw. Alle diese Methoden zeigen nur ihre Wirksamkeit, wenn die Meinungen, Interessen, Ideen und Bedarfe von Kindern ernst genommen werden und einige Umsetzungsschritte in der Praxis folgen. Die Selbstwirksamkeit zu erleben, motiviert Kinder zu noch mehr Beteiligung. Sie erleben sich als wichtige aktive Partner im Bildungsgeschehen.

In der Fortbildung werden wir

- verschiedene Methoden, Instrumente und Zugänge zu der Perspektive der Kinder, auch mit Beeinträchtigungen, kennenlernen
- die methodische Herangehensweise in der Praxis zwischen den Modulen ausprobieren
- die Erhebung, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse evaluieren und reflektieren
- uns mit den Qualitätsdimensionen aus Kindersicht (Bertelsmann Stiftung) befassen
- nach Ansätzen für die Weiterentwicklung der Qualität suchen - auf der Grundlage der Auswertung der Ergebnisse der Erhebung von Kinderperspektive
- ausprobieren, wie die Dokumentation der Methoden und Ergebnisse für die Kinder, das Team, die Eltern am besten gelingen kann
- die Medienbildung und Medienkompetenz von Kindern in den Mittelpunkt stellen

## Qualität aus Kindersicht-

### Was Kindern mit und ohne Behinderung gut tut

#### KURSLEITUNG

**Magdalena Kladzinski**

Fortbildnerin  
Beraterin, Coach  
Resilienztrainerin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	27.- 28.01.2022  09 - 16 Uhr



Kinder mit einer autistischen Behinderung stellen ihr soziales Umfeld oft vor eine herausfordernde Aufgabe, da gerade die Bereiche der zwischenmenschlichen Kommunikation und der sozialen Interaktion den Kernbereich dieser tiefgreifenden Entwicklungsstörung ausmachen.

Viele alltägliche Verhaltensweisen autistischer Kinder werden von der Umgebung als unverständlich und wenig nachvollziehbar erlebt. Die Einbeziehung des Kindes in eine Gruppe und in einen gemeinsamen Tagesablauf kann sich als besonders schwierig erweisen.

Gleichzeitig faszinieren autistische Kinder häufig durch ihren ungewöhnlichen Zugang zu Menschen und Dingen und können so auch in ihrem Umfeld neue Einblicke und Sichtweisen eröffnen.

Ziel dieser Fortbildung ist es daher, aktuelle Grundlagen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zu vermitteln, um einen verstehenden Zugang zum Verhalten und Erleben des Kindes mit einer autistischen Störung zu ermöglichen und so die soziale Integration zu verbessern.

Dabei werden folgende Aspekte besonders berücksichtigt:

- der Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen des autistischen Spektrums
- aktuelle Erklärungsansätze und jeweils abgeleitete Therapieansätze im Vergleich
- der Aspekt des Nicht- oder Wenigsprechens im Kontext von Autismus
- die Situation der Eltern und Geschwister und individuelle alltagsorientierte Hilfe für das autistische Kind und sein Umfeld
- die Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung im Rahmen einer Kita

## Autismusspektrums- störung-

### Grundlagen und Fallbesprechung

#### KURSLEITUNG

**Dr. Monika Lang**

Dipl. Psychologin,  
PD an der Uni Marburg

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	31.01- 01.02.2022  09 - 16 Uhr

Auffällige Verhaltensweisen zeigt jedes Kind und das ist ganz normal, aber es gibt Situationen und Warnsignale, bei denen Erzieher\*innen und vor allem auch Eltern aufmerksam werden sollten.

Dies ist insbesondere der Fall, wenn sich Kinder mit und ohne erkennbare Ursache plötzlich verändern und zum Beispiel Ticks entwickeln, sich stark zurückziehen, aufhören zu sprechen, stereotypisches Verhalten ausbilden oder auch ein autoaggressives Verhalten zeigen.

In dieser Fortbildung geht es zunächst darum an Hand konkreter Fragen zu klären, ob eine psychische Auffälligkeit vorliegt, oder es sich um ein vorübergehendes Problem handelt, dem man mit Gelassenheit begegnen kann.

Neben Hintergrundinformationen zu psychischen Auffälligkeiten geht es in einem zweiten Schritt darum, Hypothesen zu dem Verhalten des Kindes zu entwickeln und auch nach den Systemen zu schauen, in denen das Kind lebt.

Erst im dritten Schritt spielt dann die konkrete Handlungsebene mit dem Kind und vor allem mit seinen engen Bezugspersonen eine Rolle, aber auch die Klärung der Frage, wann und in welcher Form auf außenstehende professionelle Hilfe/Unterstützung zurückgegriffen werden sollte.

Mitschwingen wird auch, wie Sie sich als Erzieherin und Erzieher selbst entlasten können, wenn das psychisch auffällige Verhalten eines Kindes Sie belastet.

## PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN BEI KINDERN

### KURSLEITUNG

**Elke Hiemer**  
Diplom  
Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	03. - 04.02.2022  09 - 16 Uhr

Yoga ist für Erwachsene mit und ohne Einschränkungen, wie auch für Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen gut. Yoga wirkt über den Körper auf die Seele und den Geist von kleinen und großen Menschen. Dabei steigert Yoga das eigene Wohlbefinden und die Konzentration, kann aber auch beim Abschalten helfen und fördert über gezielte Wahrnehmung und Atmung die sensomotorische Integration.

Dieser Workshop lädt auch unerfahrene Teilnehmenden\*innen dazu ein, sich theoretisch und praktisch mit Yoga für Kinder mit und ohne Behinderung zu beschäftigen.

Im theoretischen Teil geht es zunächst um die Klärung der Fragen, was man unter Yoga versteht, wie Yogaübungen vom Körper verarbeitet werden und wie diese auf den Körper, den Geist und die Seele wirken. Des Weiteren wird auch besprochen, worauf bei der Vermittlung von einfachen Yoga- und Bewegungsübungen bei Kindern geachtet werden sollte. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Kindern mit Behinderung und wie die Übungen für diese Kinder angepasst werden können.

In dem Seminar werden die Teilnehmenden Übungen, die sich für alle Kinder eignen, ausprobieren und im Hinblick auf sich selbst und auf die Arbeit mit Kindern reflektieren.

## YOGA FÜR KINDER MIT UND OHNE BEHINDERUNG

### KURSLEITUNG

**Andrea Frey**  
Yoga-Lehrerin,  
Sozialfachwirtin,  
Kindergartensuper-  
visorin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	07. - 08.02.2022  09 - 16 Uhr

Als pädagogische Fachkraft haben wir als Person und mit unseren Interaktionen erstaunlich viel Einfluss auf das Gelingen von Bildungsprozessen und die Erziehung von Kindern. Und dies unabhängig von den Voraussetzungen, die ein Kind mitbringt.

In dieser Fortbildung erfahren Sie auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Studien,

- wie Sie Ihre eigene Interaktionsqualität verbessern können,
- welche Rolle dabei die emotionale Unterstützung der Kinder spielt,
- wie wir das Verhalten der Kinder positiv beeinflussen können
- und welchen Einfluss die Gestaltung der Lernumgebung hat.

In der Fortbildung werden zudem folgende Themen aufgegriffen:

- Psychologische Grundbedürfnisse von Kindern
- Indikatoren von guter Interaktionsqualität
- Emotionale Unterstützung in Standardsituationen
- Präventive Maßnahmen und Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens.

## DIE FACHKRAFT IM FOCUS

Worauf es bei der Interaktion mit Kindern ankommt

### KURSLEITUNG

**Beate Braig**  
Familienpädagogin,  
Supervisorin,  
Traumazentrierte  
Fachberaterin

**Mechthild Hermann**  
Geschäftsführerin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	14. - 15.02.2022  09 - 16 Uhr

Sie haben vielleicht selbst schon viel über ein Kind nachgedacht und mit Ihren Teamkolleg\*innen gesprochen. Trotzdem geht Ihnen ein Kind mit seiner Familie nicht mehr aus dem Kopf und Sie brauchen für Ihre pädagogische Arbeit einen Impuls von außen.

Unsere FALL-SUPER-VISION dient der ressourcen- und lösungsorientierten Besprechung von Kindern in der Kindertagesbetreuung mit professioneller Begleitung der fachkompetenten Supervisorin. Dabei nutzen Sie die fachlichen Perspektiven aller Teilnehmenden.

Verschiedene systemische Methoden der Fallbesprechung werden ergänzt durch theoretische Grundlagen der Traumapädagogik, Heilpädagogik und Erkenntnissen der Bindungsforschung. Diese sind hilfreich, um das auffallende oder störende Verhalten der Kinder wie Hochspannung, Unruhe, Zurückgezogenheit besser zu verstehen, um die Kinder dann gezielt unterstützen zu können. Nach einer Einführung werden die einzelnen Methoden im Plenum und in Kleingruppen anhand Ihrer mitgebrachten Fälle angewendet.

Sie erhalten eine Verschriftlichung der erlernten Methoden, die es Ihnen ermöglicht, diese auch im eigenen Team einsetzen zu können. Wir empfehlen Ihnen, sich zu zweit anzumelden. Dies vereinfacht die spätere Umsetzung in Ihrem Team.

## **FALL besprechen SUPER beraten VISIONEN entwickeln**

### **KURSLEITUNG**

**Ute Weyer**

Heilpädagogin,  
Systemische  
beraterin DSGF,  
Traumafachberaterin  
DeGPT/BAG, Syst.  
Supervisorin und  
Coach

<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>ORT</b>	<b>TERMIN</b>
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	17.02.2022 und 20.07.2022  09 - 16 Uhr

Pädagogische Fachkräfte kümmern sich Tag für Tag um das Wohlergehen anderer. Von ihnen wird erwartet, dass sie zugewandt, einfühlsam und in gutem Kontakt mit den Kindern sind. Sie sollen emotionale Stabilität geben, Interesse an der individuellen Entwicklung der Kinder zeigen und zudem team- und konfliktfähig sein. Ideal wäre, wenn sie dabei den Überblick bewahren und einen klaren Kopf behalten.

Um all dies umzusetzen, gilt es auch achtsam mit den eigenen Kräften, Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen. Gut für sich selbst zu sorgen und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen, ist grundlegende Voraussetzung für professionelles Arbeiten.

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, um im Kita-Alltag mit all den vielfältigen Anforderungen und den hohen Erwartungen selbstfürsorglich zu handeln und die Selbstmanagement-Kompetenz zu stärken.

#### Inhalte

- Selbstfürsorge als Haltung
- Stressmuster und innere Antreiber
- Prioritäten setzen und die Zeit planen
- Grenzen erkennen und benennen
- dem Körper Gutes tun
- Wohltuende Beziehungen und wertschätzendes Miteinander
- Rhythmus und Rituale
- Achtsamkeit und Entspannung

## VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG

Warum Selbstfürsorge ein Gewinn für Sie und die Kita ist

#### KURSLEITUNG

#### Beate Braig

Familienpädagogin/  
Supervisorin  
Traumazentrierte  
Fachberaterin

#### ZIELGRUPPE

Pädagogische  
Mitarbeiter\*innen  
aus Kitas mit  
Integrationsplatz

#### ORT

Gießen  
Philosophenwald 7

#### TERMIN

21.02. -  
22.02.2022  
  
09 - 16 Uhr

Kinder haben ihre eigenen Ziele und Bedürfnisse. Werden diese befriedigt, entwickeln sie ihre Fähigkeiten, weil sie ein Gefühl der Zugehörigkeit empfinden. Kinder, die sich nicht zugehörig fühlen, fühlen sich meist ungeliebt, sie finden ihren Platz nicht - sie sind schlicht entmutigt. Deshalb versuchen sie, mit ihren Mitteln und z.T. mit Störverhalten zum Ziel zu kommen, indem sie z.B. solange

- nerven, bis sie beachtet werden
- machen, was sie wollen, damit sie der Boss sind
- anderen wehtun, weil ihnen wehgetan wurde
- oder sich aufgeben

Mehr als Meckern, Nörgeln und Kritisieren brauchen all diese Kinder vor allem Ermutigung.

Diese Fortbildung gibt Ihnen konkrete Anregungen:

- wie man Kindern respektvoll sinnvoll Grenzen setzen kann
- wie wichtig dabei Wahlmöglichkeiten sind
- und weshalb Konsequenz und logische Folgen notwendig sind

Entspannungs- und Bewegungsübungen ergänzen den Tag.

## KINDER ERMUTIGEN UND RESPEKTVOLL GRENZEN SETZEN

### KURSLEITUNG

#### Bärbel Hörner

Dipl. Individualpsychologische Beraterin, Encouraging-Trainerin für Kinder und Jugendliche, Ermutigungspädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	07.03 - 08.03.2022  09 - 16 Uhr

Im Bereich der Integration von Kindern mit und ohne Behinderung ist es von großer Bedeutung, dass die Fachkräfte und die Eltern an einem Strang ziehen, insbesondere, wenn die Vorstellungen, was für das Kind das Beste ist, auseinandergehen.

Wird die Beziehung zu den Eltern als „Partnerschaft“ verstanden, so sollten beide Seiten die Verantwortung teilen und als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.

Ob eine Bildungspartnerschaft besteht, wird nicht aus der institutionellen, sondern direkt aus der kindlichen Perspektive betrachtet. Dies bedeutet, dass Bildungspartnerschaft nicht zu Beginn von einer Seite definiert wird und die andere Seite dann dazu „eingeladen“ wird. Vielmehr ist eine „Bildungspartnerschaft“ das Ergebnis eines gemeinsam geführten Verständigungsprozesses, der mitunter auch recht anstrengend sein kann, aber lohnend ist.

Die Ziele/ Inhalte der Fortbildung sind:

- Die Fachkräfte reflektieren für sich das im BEP begründete Verständnis von Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.
- Die Bedeutung von wertschätzender Haltung für die Zusammenarbeit mit Eltern (theoretische Definition und praktische Auswirkungen)
- Die Fachkräfte lernen Praxisbeispiele für eine ko-konstruktive Bildungs- und Erziehungspartnerschaft vor dem Hintergrund der Vielfalt von Familien kennen.
- Die Fachkräfte reflektieren anhand von konkreten Fällen, wie Einrichtungen die bestehende Praxis verändern können, um tatsächlich mit Eltern an einem Strang ziehen zu können.
- Das Erarbeiten von konkreten Methoden, wie sie die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien weiterentwickeln können.
- Die Reflektion der eigenen Rolle und die der Eltern, um sich die Verantwortung im Sinne des Kindes zu teilen.

## Gut mit Eltern in Kontakt

Gemeinsame Verantwortung trotz Unterschieden

### KURSLEITUNG

**Stefanie Salomon**

M.A. in Psychologie,  
Sprach- und  
Literaturwissen-  
schaft

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	10. - 11.03.2022  09 - 16 Uhr



Gewalterlebnisse, Verlust oder Vernachlässigung, aber auch ein Fahrradunfall, ein medizinischer Eingriff, ein beißender Hund ... all diese Ereignisse können bei Kindern zu einem psychischen Trauma (griech. trauma = Wunde) führen, wenn sie unverarbeitet bleiben.

Ziel dieses Seminares ist es, einen Überblick über traumapädagogische Aspekte zu geben, konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten und damit die Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit Kindern zu stärken.

### Inhalte

- Grundlagen, um traumabezogene Verhaltensweisen und Entwicklungsprozesse von Kindern mit traumatischen Erfahrungen verstehen zu können
- Prinzipien traumasensibler Arbeit
- Unterscheidung zwischen Traumatherapie und Traumapädagogik

## TRAUMAPÄDAGOGIK

für kleine und große Wunden

### KURSLEITUNG

#### Beate Braig

Supervisorin (DGSv), Familienpädagogin, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/BAG-TP)

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	14. - 15.03.2022  09 - 16 Uhr

Kinder finden Raufen toll und tun es immer wieder. Manchmal wird aus Spaß Ernst, manchmal werden Konflikte generell körperlich "gelöst". Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, einzuschätzen, ob sie eingreifen oder die Kinder lassen sollen. Auch eigene Kindheitserfahrungen zwischen Lust und Frust bezüglich körperlicher Auseinandersetzungen spielen mit hinein.

Was ist so spannend am Kämpfen? Und was soll daran gut sein?

Mädchen und Jungen wollen ihre Kraft spüren, sich messen, sich am ganzen Körper spüren. Ihr spielerisches Raufen unterstützen, heißt ihre Entwicklung fördern. Mädchen und Jungen, die kämpfen, entwickeln beim Kämpfen ein positives Selbstkonzept.

In der Fortbildung lernen Sie durch Eigenerfahrung und Reflexion:

- Stockkampfkunst, Kampfspiele ohne und mit Körperkontakt.
- Kindern einen sicheren Rahmen zu geben, in dem sie sich körperlich messen können und gleichzeitig Regeln erlernen
- Ihre eigenen Toleranz-Grenzen einzuschätzen, was Raufen und Kämpfen betrifft.
- Ein Spektrum an Spielen und Settings für lustvolle Angebote zum Kämpfen kennen.
- Wie Sie Kinder beim Regulieren negativer Emotionen unterstützen
- Ein eigenes Konzept für Ihre pädagogische Praxis zu entwickeln
- Hintergrundwissen aus der Entwicklungspsychologie, dem BEP und der Genderforschung kennen.

#### **Hinweis:**

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung für drinnen und draußen anziehen.

## **Kämpfen erlaubt-**

Körperbezogene, emotionale und soziale Kompetenzen stärken

### **KURSLEITUNG**

**Sibylle Magel**

Certified  
DanceAbility  
Teacher

<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>ORT</b>	<b>TERMIN</b>
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	24.- 25.03.2022  09 - 16 Uhr

Die Ausbildung der Sprache ist ein besonders interessanter Entwicklungsschritt von Kindern zwischen 0-6 Jahren.

Die Anzahl der Kinder, die Sprachauffälligkeiten zeigen nehmen zu. Hinzu kommt, dass viele Kinder inzwischen mehrsprachig aufwachsen. Hier sind die pädagogischen Fachkräfte mit ihren Kompetenzen als Sprachbegleiter besonders gefragt.

Für viele Fachkräfte stellen sich dann folgende Fragen:

- Wie verläuft die Sprach- und Mehrsprachentwicklung bei Kindern?
- Mit welchem Sprachphänomenen ist ein Kind gerade beschäftigt?
- Was sind Sprachauffälligkeiten und wie kann ich diese einordnen?
- Wie kann man Kinder bei Sprachauffälligkeiten unterstützen?
- In welchen Fällen braucht es zusätzlich therapeutische Unterstützung?
- Was kann man Kinder, die mehrsprachig aufwachsen in Ihrer Sprachentwicklung unterstützen?
- Was ist bei Elterngesprächen zu beachten, wenn es um Sprache geht?

Im Seminar wird mit ganz unterschiedlichen Methoden, Videobeispielen und mitgebrachten Fällen gearbeitet.

## ONLINE-Seminar Sprachauffälligkeiten und Mehrsprachigkeit sicher begleiten

### KURSLEITUNG

**Stefanie Salomon**

M.A. in  
Psychologie, Sprach-  
und Literaturwissen-  
schaft

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	ONLINE	28.03. und 06.04.2022  09 - 16 Uhr

Der Mund spielt bei der Entwicklung eines Kindes auf vielen Ebenen eine Rolle, nicht nur als Teil des Verdauungssystems, sondern auch bei der Sprach- und Gesundheitsentwicklung. Nicht umsonst erkundet ein Säugling seine Umgebung `nahe-liegend´ über den Mund und als Erwachsene schauen wir auf den Mund eines Gegenübers, um ihn besser zu verstehen.

Hier ein paar Fragen, die in der Fortbildung aufgegriffen werden:

- Was hat die abgeschnittene Brotrinde mit der Aussprache zu tun?
- Warum nehmen kleine (und manche ältere Kinder "alles in den Mund"?)
- Ist es von Bedeutung, wenn ein Kind den Mund meist offen stehen lässt?
- Macht es einen Unterschied, ob Kinder püriertes Obst aus der Tüte drücken oder den Apfel aus der Hand essen?
- Der Schnuller immer im Mund?
- Sollte man etwas tun, wenn ein 4-5 jähriges Kind nuschelt und kaum verständlich spricht?
- Der Speichel läuft immerzu - was tun?

Diese und weitere Themen rund um den Mund werden theoretisch und praktisch erarbeitet. Sie bekommen Hintergrundwissen zur oralen Entwicklung und ihrer Bedeutung für die Sprache, Ernährung und Gesundheit der Kinder. Sie lernen einzuschätzen, was "normal", förder- oder therapiebedürftig ist.

Wir zeigen Ihnen Spiele, Übungen und Handwerkszeug für den Alltag - so können Sie Ihre Kinder in diesem Bereich effektiv und mit Freude fördern! Gratis: ein kleines Set Mundmotorikmaterialien!

## RUND UM DEN MUND

Von der Bedeutung des Mundes für die Sprach-, Ernährungs- und Gesundheitsentwicklung

### KURSLEITUNG

**Irene Froeb**

Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	28.03. - 29.03.2022  09 - 16 Uhr

Die Beurteilung der Entwicklung und gegebenenfalls auch die Entwicklungsverzögerung von Kindern spielt im Rahmen der Integration von Kindern mit und ohne Behinderung häufig eine Rolle – ist aber kein leichtes Unterfangen.

Kinder entwickeln sich individuell und in ihrem eigenen Tempo. Manche Schritte werden übersprungen, andere passen genau in entwicklungspsychologische Raster und an anderen Stellen „hinkt“ die Entwicklung scheinbar hinterher und verzögert sich scheinbar.

Beispielsweise sind allgemeingültige Angaben zum Entwicklungsstand von Ein- und Zweijährigen ziemlich vage, weil die Entwicklung der Kinder unterschiedlich schnell verläuft und auch das Entwicklungstempo in einzelnen Bereichen bei ein und demselben Kind unterschiedlich ist. Daher finden sich in Darstellungen, die kindliche Entwicklung als Prozess betrachten, Angaben über den Beginn und das Ende von bis zu 4 Jahren reichenden Entwicklungsspannen, innerhalb derer das Auftauchen einer neuen Fähigkeit als normal angesehen wird. Nur wenn die Fähigkeit zu lange auf sich warten lässt, 95% aller Kinder diesen Schritt in diesem Alter bereits vollzogen haben und der Verdacht auf eine mögliche Entwicklungsverzögerung aufkommt, gilt es zu handeln.

Im Rahmen der Fortbildung werden Orientierungsrahmen für das Beobachten und Erkennen kindlicher Entwicklungsschritte und Bedürfnisse aufgezeigt und „Frühwarnsysteme“ vorgestellt, um auf Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig aufmerksam zu werden.

## ENTWICKLUNG - VERZÖGERUNG?

von 1 - 6 Jahren

### KURSLEITUNG

**Susanne Busching**

Systemische  
Beraterin,  
Erwachsenen-  
pädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	31.03. - 01.04.2022  09 - 16 Uhr

Wenn wir uns mitteilen, verwenden wir oft unbewusst Gebärden und Gesten, um das Gesagte zu untermauern, gerade wenn wir anderen etwas erklären möchten.

Bewusst Gebärden einzusetzen, erleichtert für alle Menschen das Verstehen.

In dieser Fortbildung geht es um den Einsatz von Gebärden im Kitaalltag und im Einzelnen um folgende Inhalte:

- Theoretische Einführung in die Gebärdensprache
- Was versteht man unter Gebärdensprache?
- Wie funktioniert Gebärdensprache?
- Geschichte der Gebärdensprache
- Das Alphabet und die Zahlen in der Gebärdensprache

Die Fortbildung hat einen Workshopcharakter, das heißt das Lernen, Ausprobieren und Üben der Gebärden steht im Mittelpunkt und wird durch eine Erzieherin vermittelt, die die Gebärden täglich in ihrer pädagogischen Arbeit verwendet.

Am zweiten Tag wird die Fortbildung in dieser Kita vor Ort stattfinden, um auch einen Eindruck zu bekommen, wie die Gebärden in der Kita durch die Symbolsprache (Bilder) zusätzlich gut unterstützt werden kann.

## Mit Gebärden sprechen -

### Ein Praxisworkshop

#### KURSLEITUNG

**Halyna Siegl**

Erzieherin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	06.- 07.04.2022  09 - 16 Uhr

Inklusion möchte gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und dabei steht das gemeinsame Lernen/Spielen der Kinder im Mittelpunkt. Das Aneignen der Welt geschieht bei Kindern in erster Linie unmittelbar und auf sinnliche Weise.

In dieser Fortbildung können die Fachkräfte erfahren wie „Sinn-volles“ Lernen mit ganz unterschiedlichen Medien möglich ist:

- Kreativer Umgang mit (Natur)-Materialien
- Analoges Lernen mit Büchern, Kamishibai (Erzähltheater) und Farben
- Digitale Medien (Tablet, Handy, Tellimerostift)

Leitgedanke bleibt stets, die Teilhabe von allen Kindern zu ermöglichen und neue kreative Methoden zu entdecken.

## Teilhabe mit kreativen, digitalen und analogen Medien

### KURSLEITUNG

**Henrike Engelhardt**

M.A. Kunst- u.  
Kreativpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	05.- 06.05.2022  09 - 16 Uhr

Für Kitas mit Maßnahmebeginn nach dem 15. Oktober 2021

WICHTIG: Dieses Angebot richtet sich an die Kitas, deren Integrationsmaßnahme erst nach dem 15. Oktober 2021 bewilligt wurde und die ansonsten keinen Fortbildungsplatz mehr erhalten haben, weil die Plätze bereits ausgebucht waren.

Wir bieten die Lernwerkstatt sowohl am 18.07.2022 als auch am 19.07.2022 jeweils eintägig an.

An diesem Tag kann in einer kleinen Gruppe (maximal 12 Personen) an konkreten mitgebrachten Fällen rund um das Thema Inklusion (konkrete Kinder, Eltern, teambezogene Fragen) gearbeitet werden.

Dabei werden Sie fachlich und methodisch von einer im Feld der Inklusion sehr erfahrenen Referentin unterstützt.

Im Konkreten werden im Kurs:

- Das Verhalten des Kindes/ der Person analysiert
- Die Ressourcen und Absichten beleuchtet
- Der Kontext miteinbezogen
- Mögliche Veränderungen ins Auge gefasst
- Stabilitätsfaktoren berücksichtigt

24

## LERNWERKSTATT INTEGRATION

### KURSLEITUNG

**Elke Hiemer**

Diplom  
Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	18. + 19.07.2022  09 - 16 Uhr



# ANMELDUNG

Fortbildungsveranstaltungen  
„Integrationsplatz“ 2022:  
Bildungswerk der AWO  
Tannenweg 56, 35394 Gießen  
Tel.: 0641/4019-255, Fax: 0641/4019-  
254

# 25

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Kursname\* \_\_\_\_\_

Kursdatum\* \_\_\_\_\_

Anrede\* \_\_\_\_\_

Vorname\* \_\_\_\_\_

Nachname\* \_\_\_\_\_

Gebühren fallen nur für die Teilnehmer/innen an, die **nicht** zum Fortbildungspool Integrationsplatz in der Stadt und im Landkreis Gießen gehören. Die Höhe der Seminargebühren bitte anfragen.

Name der Einrichtung\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort\* \_\_\_\_\_

Träger\* \_\_\_\_\_

E-Mail\* \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich)\* \_\_\_\_\_

\*Pflichtfelder

## Datenschutzinformation

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die im Anmeldeformular erhobenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung vom Bildungswerk der AWO Hessen e.V. erhoben und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Diese Daten werden zu Abrechnungszwecken an den Landkreis Gießen, Fachdienst 53 Kinder- und Jugendhilfe weitergeleitet.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

um einen reibungslosen organisatorischen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir um umgehende Anmeldungen, spätestens jedoch bis zum **15. Oktober 2021**

Für Anmeldungen und bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.  
Tannenweg 56  
35394 Gießen  
Tel.: 0641/4019-255  
Fax: 0641/4019-254

E-mail:  
anmeldung@awo-fortbildung.de

Homepage:  
www.awo-fortbildung.de

## DIE REGIONALEN ARBEITSKREISE BIETEN ERZIEHUNGSFACHKRÄFTEN DIE MÖGLICHKEIT

# 26

- ZUM AUSTAUSCH UND GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
- ZUR FALLBESPRECHUNG
- ZUR KRISENINTERVENTION

- **13.09.2021** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**DRK Kita Henrys Weltentdecker,**  
Gottfried-Arnold-Str. 12, 35390 Gießen

- **01.11.2021** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Kita Allendorf,**  
Kleinlindener Str. 4, 35398 Gießen

- **07.02.2022** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**AWO-Kita Kinder der Welt**  
Ederstr. 26, 35390 Gießen

- **09.05.2022** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Kita Schatzinsel**  
Hohlbeinring 25, 35396 Gießen

## REGIONALE ARBEITSKREISE A GIESSEN

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Gießen

**Martina Ertel**

- **07.09.2021** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Limeshalle Grüningen**  
Schulstr. 3, 35415 Pohlheim

- **02.11.2021** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Kita Stadtzentrum Linden**  
Konrad-Adenauer-Str. 27  
35440 Linden

- **08.02.2022** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Kita Regenbogenland**  
Neue Str. 27, 35418 Buseck-Beuern

- **10.05.2022** **14.30 - 16.30 Uhr**  
**Kita Garbenteich**  
Fröbelstr. 1 und 4, 35415 Pohlheim

## REGIONALE ARBEITSKREISE B LANDKREIS

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Langgöns, Linden,  
Pohlheim, Fernwald, Buseck,  
Reiskirchen

## DIE REGIONALEN ARBEITSKREISE BIETEN ERZIEHUNGSFACHKRÄFTEN DIE MÖGLICHKEIT

# 27

- ZUM AUSTAUSCH UND GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
- ZUR FALLBESPRECHUNG
- ZUR KRISENINTERVENTION

- **20.09.2021** 14.30 - 16.30 Uhr  
**DGH Grünberg-Lehnheim**  
Lochweg 2, 35305 Grünberg

- **08.11.2021** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kindertagesstätte Schatzinsel**  
Von-Bibra-Str. 38, 35305 Grünberg

- **14.02.2022** 14.30 - 16.30 Uhr  
**DGH Lich-Eberstadt**  
Großer Saal  
Münzenberger Str. 15, 35423 Lich

- **16.05.2022** 14.30 - 16.30 Uhr  
**DGH Laubach-Wetterfeld**  
Ruppertsburger Str. 3, 35321 Laubach-  
Wetterfeld

## REGIONALE ARBEITSKREISE C LANDKREIS

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Hungen, Lich, Grünberg,  
Laubach

**Gabi Mehmet**

- **07.09.2021** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Mehrzweckhalle Königsberg**  
Schloßstr. 2, 35444 Biebertal

- **09.11.2021** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Bürgerhaus Lollar**  
**Selbstbewirtschaftungsraum**  
Eingang Einshäuser Weg, 35457 Lollar

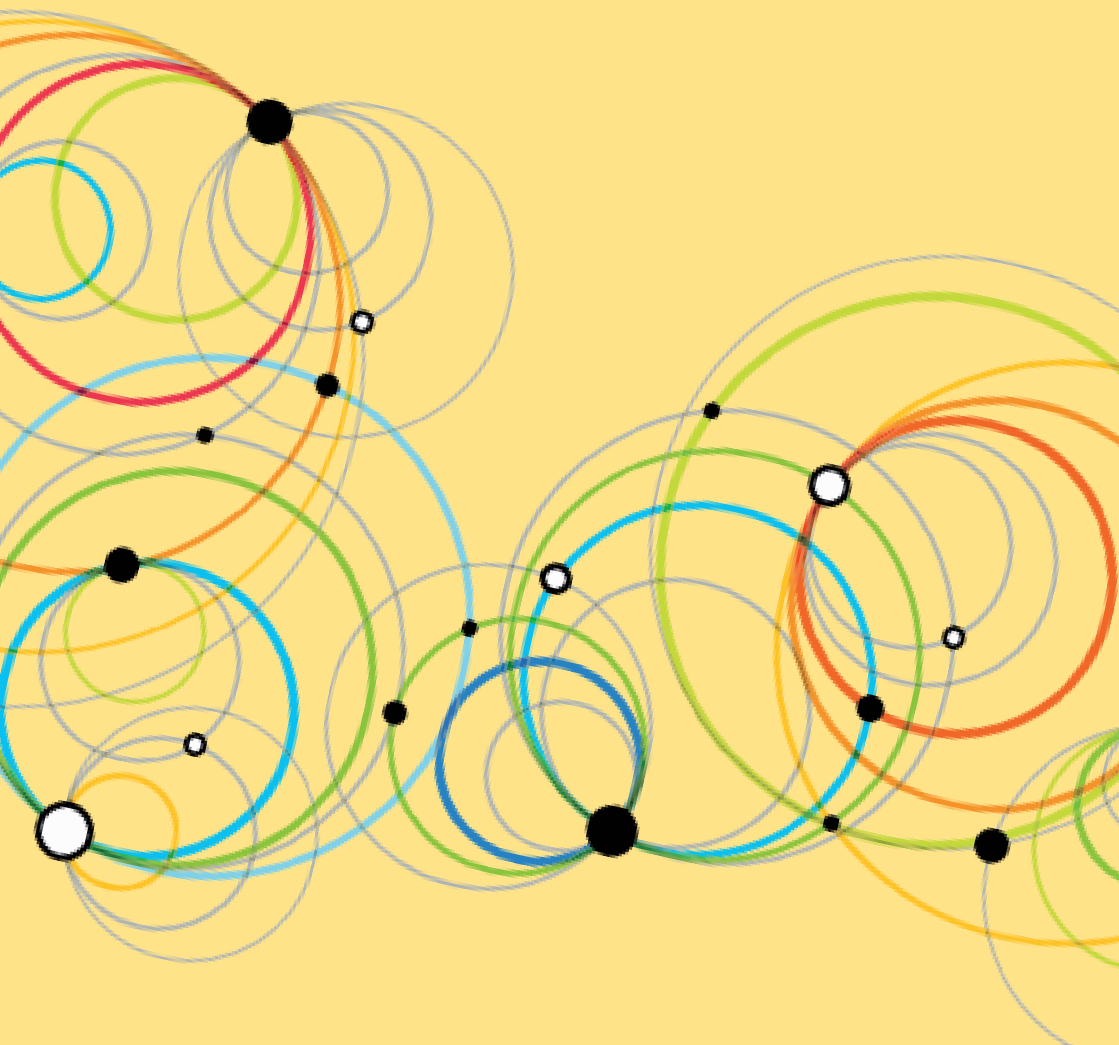
- **15.02.2022** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Bürgerhaus Launsbach**  
Volpertstritsch 1, 35435 Wettenberg

- **17.05.2022** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Mehrzweckgebäude**  
Blumenring 9A, 35452 Heuchelheim

## REGIONALE ARBEITSKREISE D LANDKREIS

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Allendorf/Ld., Lollar,  
Rabenau, Staufenberg,  
Biebertal, Heuchelheim,  
Wettenberg

**Gabi Mehmet**



Jugendamt des Landkreises Gießen und  
Jugendamt der Stadt Gießen in Kooperation  
mit dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.